

liche Teil aber, vom Gemmipafz an, bildet ein breites Urgebirgsmassiv, welches zum Teil aus Granit besteht und bis über 4000 m aufsteigt. Ziemlich in der Mitte erhebt sich das Finsteraarhorn (4270 m), am Nordrand die **Jungfrau** (4170 m) mit dem größten aller europäischen Gletscher, dem Aletschgletscher, welcher sich 25 km lang gegen das Rhonetal hinabzieht.

Am Fuße der Jungfrau, zwischen dem von der Aar durchflossenen Brienzsee und dem Thuner-See, liegt Interlaken im vielbesuchten **Berner Oberland**. Hier stellen sich die zahlreichen Berggipfel und Gletscher der Berner Alpen dem Auge am schönsten und großartigsten dar. Bekannte Orte im Berner Oberland sind Lauterbrunnen (mit dem Staubbachfall) und Mürren, die Wengernalp mit der elektrischen Jungfraubahn und Grindelwald. Das an landschaftlichen Reizen reiche Haslital, das Tal der oberen Aar, liegt zwischen den Berner und Vierwaldstätter Alpen und steht durch den Grimselpafz mit dem Rhonetal in Verbindung. Seit kurzem sind die Berner Alpen durch den Lötschbergtunnel (östlich vom Gemmipafz, 14 km lang) durchbrochen. Die Bahn gewährt der Mittelschweiz über den Thuner-See einen raschen Zugang zur Simplonbahn.

2) Die **Vierwaldstätter Alpen** werden begrenzt von der Aar und dem Brienzsee und Thuner-See im W. und von der Neuf und dem Vierwaldstätter See im O. Die Dammasstockgruppe im S. gehört noch dem kristallinen Urgebirge an. Von dieser Gruppe abgesehen ist der Titlis, 3240 m, die höchste Spitze. Eine schöne Aussicht wie der Titlis gewährt auch der viel niedrigere Pilatus (2130 m) am Vierwaldstätter-See. Auf seinen wild zerrissenen Gipfel führt eine Zahnradbahn.

3) Die Schwyzer und Glarner Alpen liegen zwischen der Neuf und dem Vierwaldstätter See, dem Rhein, Balen- und Züricher See. Der höchste Gipfel ist der Tödi (3620 m). Nördlich erhebt sich, zwischen Vierwaldstätter- und Zuger See, der vereinzelt Bergstock des **Rigi** (1800 m), des besuchtesten Aussichtspunktes der Schweiz, auf welchen zwei Bergbahnen führen. Er gehört bereits der Tertiärformation der Schweizer Hochebene an und ist aus Alpengeröll aufgebaut, welches zu festem Gestein verkittet ist (Nagelsluf).

Der am Fuß des Rigi zwischen den Bergen vielarmig sich hin-